

② Matterndorf über
Forsthausitz

34

37

Juni 1944.

Sehr geehrtes Fräulein Dr. Bräun!

Auf die Korrektur erlaube ich mir zu danken.

Ich nehme an, das ein weiteres Heft des
"Deutschen Archivs" vorläufig nicht erscheinen
darf, das also die Buchausgaben dafür
mindestens noch 1/2 Jahr Zeit haben.
Sollte dem nicht so sein, und nur dann
bitte ich um baldige Nachricht.

Mit besten Grüßen!

Hilf Hilfr!

Hilf Kampfer.

Forst/Ls.

bedauern habe
die Sie getrof-
flichtet, wenn
Schungen denken
in die Verhältni-
s- Ihre Bespre-
bekäme, noch in

zuflucht wirk-
t das Pro-
en vom 1. 1. 1944
vpr Eben

te Kom-
gegeben ha-
nreuter.
tun, daß

Sehr geehrter Herr Dr. Langosch,
Ich habe ich ja, dank Ihrer freundlichen Intervention
halte ich Ihre beiden Besprechungen, für die
ich Ihnen nochmals herzlich danke und deren
Empfang ich Ihnen hiermit bestätige. Da der
Besprechungsstil noch nicht an den Verlag ab-
gegangen ist, können sie noch zurecht.
gelungen Mit, besten Grüßen ohne Zweifel ihm sogar persön-
lich gehört hatte. Weitere Untersuchungen in dieser Richtung
anzustellen, ist, wie Herr Präsident wissen, derzeit voll-
kommen unmöglich.
Die von Ihnen mit Recht vermiste Notiz über die generelle
Bedeutung des Vorgehens Ebendorfers ist der Verkürzung des
Aufsatzes zum Opfer gefallen. Mit der von Ihnen vorgeschla-

Schneunt ist, daß der Geist